

Wieso musste Jahuschua sterben

Wieso musste Jahuschua sterben? So viele Menschen verstehen das Opfer Jahuschua's **NUR** auf der **MENSCHLICHEN EBENE** – vom Sterben einer Person an der Stelle eines Anderen. Das ist ganz sicherlich **WAHR**, und ist **WICHTIG** für uns zu verstehen. Aber es ist noch **NICHT** alles was dazu offenbart ist!

"Wir alle irrten umher wie Schafe" (Jesaja 53,6).

**"...Und wir allesamt sind dem Unreinen gleich geworden,
und alle UNSERE Gerechtigkeiten gleich einem unflätigen Kleide;
und wir verwelkten allesamt wie ein Blatt,
und unsere Missetaten rafften uns dahin wie der Wind." (Jesaja 64,6).**

"Denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes" (Röm. 3,23).

Die BIBEL sagt, dass: "der Lohn der Sünde ist der Tod" (Röm. 6,23). Und dieser Tod ist ganz gewiss der „**Zweite Tod**“. Wir alle sind dem „Ersten Tod“ unterworfen. Das bedeutet, dass wir alle älter werden und sterben, oder eben aus anderen Gründen den Tod finden. (Krankheit, Unfall, MORD etc.) Aber dies ist **NICHT** der „**Lohn der Sünde**“. Der erste Tod ist kein göttliches Gericht für **unsere** persönlichen Sünden. Babys sterben! Sterben sie, weil sie **böse** waren und von Gott **bestraft** werden? **NEIN!** Da wir in einer Welt leben, in der Satan alle Arten von Krankheiten, Katastrophen, Kriegen, Verbrechen, und Unfällen hervorgerufen hat, sterben sie. Aber nichts davon ist ein göttliches Gericht von Gott gegen **UNSERE** Sünden.

So viele Christen haben Gott als einen tyrannischen Diktator betrachtet, welcher darauf besteht, dass wir uns in einer ganz bestimmten Weise zu verhalten haben – und wenn wir uns nicht so benehmen, wie er es vorgibt, dann wird er uns so zerquetschen, als wenn er auf eine Ameise tritt. Zu viele Christen glauben, dass Gott im Himmel auf seinem Thron sitzt und nur darauf **wartet**, bis wir einen Fehler begehen und er uns **bestrafen** kann! **NICHTS könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein!** Und der Grund, weshalb wir solch ein Bild von Gott haben, ist weil wir den **Kampf**, welcher zwischen **CHRISTUS** und **SATAN** besteht (ein Konflikt, oder Krieg in welchen wir alle verwickelt wurden), nicht verstanden und nicht auf das **GRÖßERE Bild** geschaut haben.

Vor langer Zeit, zu einer Zeit **BEVOR** selbst diese Welt erschaffen wurde, entschied ein wunderbarer, mächtiger und hoch erhabener Engel namens Luzifer, dass **ER** mit einer Ehre respektiert werden sollte, welche höher war, als seine bisherige. Er wurde **STOLZ**, **ARROGANT** und **SELBSTSÜCHTIG**. Er glaubte **UNGERECHT** behandelt zu werden und dass **ER** mit Christus **GLEICH** gestellt werden sollte. Er fühlte sich von Gott **UNFAIR** behandelt und überzeugt, dass **ER** bezüglich des Regierens von Gottes geschaffenen Wesen, eine bessere Arbeit als Gott abliefern könnte. Luzifer bestand darauf mit Gottes Sohn **GLEICH** gesetzt zu werden, und dies führte ihn schließlich dazu zu denken, dass **ER** „Gott“ sein sollte. Er glaubte, dass **ER** ein besserer Herrscher als Gott sein würde und dass all die ganzen Engel besser dran wären, wenn nur er ihr höchster Anführer wäre. Und **DAS** ist was den ganzen Kampf zwischen Christus und Satan einleitete. Satan beschuldigte Gott **UNFAIR** und ein **DIKTATOR** zu sein, ein Gott der willkürliche Regeln gemacht hätte die **UNBERECHTIGT** und **UNGERECHT** sind. Und diese Anschuldigungen verursachten eine große Menge an **Verwirrung und Aufruhr** im Himmel.

Christus, ihr **Schöpfer**, und der Vater persönlich, taten alles in ihrer Macht stehende um die **wahre Natur** der Dinge zu erklären und Luzifer wieder zurück in die richtige Beziehung mit ihnen zu verhelfen. Doch Luzifer setzte seine Rebellion fort und war leider in der Lage 1/3 der Engel zu überzeugen sich IHM in diesem Aufstand anzuschließen. Als Gott (Christus) DIESE ERDE schuf und MENSCHEN nach **SEINEM EIGENEN BILD** machte, entschloss sich Satan den Menschen von der Liebe Gottes zu **TRENNEN**. Er schaffte dies, indem er Adam und Eva dazu brachte Gott zu **MISSTRAUEN** – ihn **ANZUZWEIFELN** – und, stattdessen ihm selbst (Satan) zu vertrauen. Als Adam und Eva „sündigten“, war dies eigentlich ein **TRENNEN** von Gott indem sie ihm misstrauten. Und **DIES** führte zu ihrem Ungehorsam jene Frucht zu essen, von welcher Gott gebot nicht zu essen. Es war **NICHT** der Akt des Ungehorsams, an und für sich, der den Fluch des Todes verursachte – es war die Handlung **SICH SELBST VOM VERTRAUEN IN GOTT ZU TRENNEN** welche den Fluch brachte. Du siehst, *getrennt (abseits) von Gott*, können wir einfach nicht das tun was richtig ist und wir können einfach nicht gerecht sein!

Als Satan erfolgreich darin war, Adam und Eva dahin zu bringen sich durch ihr Misstrauen selbst von Gott zu **trennen** (was dann zu ihrem Ungehorsam **führte**), versuchte Satan Gott dazu zu bringen sie zu **Töten** – denn Satan wusste ganz genau, dass der Lohn der Sünde (Trennung von Gott) der Tod ist (und er wusste auch, dass **er** selbst unter dieser Strafe stand), und somit versuchte er Gottes Hand herauszufordern indem er sagte, dass Gott **entweder GERECHT** sein muss, indem er die Todesstrafe am Menschen vollstrecke, ODER er müsste **BARMHERZIG** sein und ihn (Satan) und seine Engel zurück in den Himmel lassen und sie wieder in ihre vorherigen Positionen einsetzen. Er lieferte Argumente, Gott **könne NICHT GERECHT** sein UND dem Menschen für das was er getan hatte vergeben. Entweder müsste er sich dann von seinem Gesetz trennen (um Gnade und „Vergebung“ anbieten zu können) oder er müsste „Gerechtigkeit“ durchsetzen und den Menschen töten! Dies war die Sache, die Satan gegenüber Gott und Christus vorbrachte. Nachdem Satan den Menschen ‚zu Fall‘ brachte, sagte er, dass Gott **NICHT** beides sein könnte **Gerecht UND Gnädig** – dass Gott ‚entweder‘ ‚oder‘ sein müsste. Und genau das bezog die ganze menschliche Familie in diesen Kampf zwischen Christus und Satan mit ein. Sobald Adam sich selbst von Gott „trennte“, hatte er **nichts** außer diese **Trennung** an seine Nachkommen weiterzugeben. Und deshalb werden wir **ALLE in** Sünde (Trennung von Gott) geboren. Zu unserem Glück hatte sich Gott bereits eine Möglichkeit erdacht um **BEIDES** zu sein – Gerecht UND Gnädig!!!

Um **GERECHT** zu sein, konnte Gott **NICHT** sein Gesetz zur Seite legen oder einfach „die andere Wange hinhalten“. Das Gesetz seiner Regierung **MUSSTE DESSEN MACHT BEIBEHALTEN**. Alles darunter würde **CHAOS** bedeuten! Der „Lohn“ (oder Strafe) der Sünde (Trennung von Gott) ist Tod. Es kann **KEINE ANDERE MÖGLICHKEIT** geben! Sich von Gott zu **TRENNEN** und zu versuchen weiter zu bestehen und für sich selbst zu leben, abseits von **SEINER** lebens-spendenden Kraft, ist zwangsläufig eine **Unmöglichkeit** und, **falls gewährt**, würde zu unbeschreiblichem **Leid und Trauer** im ganzen Königreich Gottes führen. Der **BEWEIS** dieses *Elends* kann *heute* auf unserer Erde gesehen werden! Deshalb **MUSS** die Strafe für das Trennen von Gott (welches sich selbst in Ungehorsam und falschem Handeln zeigt) die Auslöschung derjenigen sein, die darauf bestehen ohne Gott weiterleben zu wollen. Es ist ähnlich einem Hasen der Tollwut hat. Du kannst ihn nicht einfach in Qualen weiterleben und eine Bedrohung für die anderen um ihn herum sein lassen, deswegen musst du ihn *notschlachten*. Dies ist letztendlich ein Akt der **LIEBE**, wenn auch ein sehr schmerzhaft zu Ende führender Akt. Gott ist in der gleichen Lage, was das Sündenproblem, das zwischen dem Menschen und ihm selbst besteht, anbelangt.

Als Luzifer **ERSTMALIG SÜNDIGTE**, konnte Gott **NICHT UNVERZÜGLICHE GERECHTIGKEIT** ausüben und ihm die Strafe des **TODES** auferlegen. Hätte Gott dies getan, wären **ALL** die anderen von Gottes geschaffenen Wesen **NICHT IN DER LAGE GEWESEN DAS „WARUM“ ZU VESTEHEN**. Der Rest seiner geschaffenen Wesen hatte nicht den Vorteil „**ALL-WISSEND**“ zu sein und könnte eventuell nicht nachvollziehen wieso Luzifer's Ungehorsam seinen Tod erfordern würde. Noch könnten sie erfassen was das **END-RESULTAT** dieses Ungehorsams sein würde, wohin er führt, oder den Schmerz und die Leiden die er verursachen würde. Deshalb **MUSSTE** Gott Luzifer **ZEIT** geben seinen Charakter zu entwickeln, abseits von Gott, und um seine „Unabhängigkeit“ zu ihrem vollständigen Endergebnis zu führen. *Es musste BEWIESEN werden* dass seine Behauptungen **FALSCH** waren und dass *SEIN* Weg nur zu Leiden und Tod führen würde. Aus diesem Grund gab Gott Satan die Gelegenheit seine Art und Weise vollständig zu entwickeln. Und aus diesem Grund haben wir schon so lange so viel Leiden und Elend und Tod auf dieser Erde! Gott gab Satan die Chance zu „**BEWEISEN**“ wohin *SEINE REGIERUNG* führen würde, und gab **ALLEN** seinen (Gottes) geschaffenen Wesen eine Gelegenheit **FÜR SICH SELBST** zu entscheiden, auf welcher Seite sie stehen möchten. Die Engel im Himmel *haben ihre Entscheidung getroffen*, und genauso die Wesen der anderen Welten! Nur wir, auf der Erde, sind noch im Prozess des „*Entscheidens*“ welchem „Gott“ wir dienen möchten. Und der einzige Grund weshalb Gott dies schon so lange gewähren lässt, ist weil **er nicht will, dass irgend welche verloren gehen, sondern dass alle zur Buße kommen [oder ihre Wege ändern]**". **(2. Petr. 3,9)** Er möchte so viele wie möglich von uns **RETTEN**. Er hat **kein Gefallen** am Tode der Gottlosen, sondern möchte dass wir zurück zu ihm kommen und **LEBEN**.

Lasst uns aber über eins im Klaren sein... Gott wird **KEINE** unzähligen Universen die in einer Art „Krieg der Sterne“-Szenario existieren zulassen, und es eine „Gute Macht“ und eine „Dunkle, oder Böse Macht“ geben wird. **GUT** und **BÖSE** werden nicht bleiben, um für immer nebeneinander zu bestehen. Gott ist entschieden darin: **es wird das Unglück nicht zweimal kommen" (Nah. 1,9)** Sünde wird kein zweites Mal auftauchen. Seitdem Satan erfolgreich darin war unsere Gründereltern (Adam und Eva) zu Fall zu bringen, ist die Erde sein „Versuchsgelände“ geworden. Sie übergaben, in der Tat, diese Welt der Kontrolle Satans. Da Gott allerdings ein Gott von **BEIDEN** - sowohl Gerechtigkeit und auch Gnade ist, hat er sich entschlossen, einen **Ausweg** für den Menschen anzubieten, um es dadurch dem Menschen zu ermöglichen wieder mit ihm **versöhnt** zu werden. Die **WAHL** würde allerdings bei **UNS** liegen. Er wird uns **nicht zwingen** ihm unsere Loyalität zu gewähren oder ihm zu gehorchen. Gott ist ein Gott der **LIEBE**. Liebe *kann nicht erzwungen oder genötigt werden!* Gott beabsichtigt, dass **ALLE** seine geschaffenen Wesen ihm aus **LIEBE** dienen werden und nicht aus **ANGST**. **Liebe muss GEWÄHLT werden**, und diese „Wahl“ hat er jedem von uns gegeben. Allerdings sind die Konsequenzen dieser Wahl *fatal*. Wir werden entweder ewiglich als seine loyalen und geliebten Staatsbürger unter seiner gütigen und liebevollen Führung **LEBEN**, oder wir werden „unseren **EIGENEN WEG**“ wählen, nur für **UNSEREINER** zu leben, und ewiglich **STERBEN – aufhören zu existieren**.

Demnach sollte es klar sein, dass wenn Gott uns sagt, dass der „Lohn der Sünde der **Tod** ist“, er uns auf den „**ZWEITEN TOD**“ verweist, welcher der **endgültige Strafvollzug** und das **Ergebnis (Folge) der Sünde** ist. Nur der **ZWEITE TOD** ist das göttliche Gericht von Gott gegenüber unserer Sünde. Und von *diesem Tod* gibt es **KEINE AUFERSTEHUNG!** Wir *können nicht* die Strafe für unsere **EIGENEN** Sünden bezahlen **UND** leben! Wir müssen entweder einen **Stellvertreter** haben der die Strafe bezahlt, oder **WIR** müssen die Auswirkungen büßen – welche das **ENDE UNSERER EXISTENZ** bedeuten. Wir **ALLE** genügen den göttlichen Anforderungen nicht! Wir haben alle die Wahl getroffen uns von Gott zu trennen und für **UNSEREINER** zu leben (wir sind alle „**selbstsüchtig**“).

Und, infolgedessen, sind wir alle zum TODE verurteilt. Wir müssen alle den "Lohn der Sünde" bezahlen. **ABER!** Christus ist in die Bresche getreten und hat uns **ERLÖST** von der **Strafe** des Zweiten Todes – "**WENN**" wir uns entscheiden dies zu akzeptieren. Er nahm die **Konsequenz** deiner und meiner Sünden auf **sich SELBST**, und machte es so möglich dem ‚Jüngsten Gericht‘ gegenüber diesen Sünden zu entkommen, welches der zweite und dauerhafte Tod ist, indem er dieses „endgültige Gericht“ selbst entgegen nahm. So viel, haben die meisten Christen verstanden.

Leider haben die meisten Christen den Tod welchen Christi an unserer Stelle erlitt nur soweit verstanden, wie er nach folgendem Ablauf geschehen sein soll: Christus verließ die Herrlichkeit des Himmels und wurde ein MENSCH und als ein MENSCH starb er an unserer Stelle. Danach kehrte er zurück in den Himmel und **ERLANGTE SEINE URSPRÜNGLICHE EXISTENZ ALS GOTT WIEDER**. Das ist **NICHT WAHR!** Und weil wir geglaubt haben es sei wahr, weil wir geglaubt haben dass dies **ALLES** war das am Tod Christi beteiligt war, haben wir fast völlig die **ENORME TRAGWEITE** des **OPFERS** *übersehen* das Christus erbrachte um dich und mich zu **retten**. Weil wir geglaubt haben, dass das Opfer welches Christus auf sich nahm **NUR VORÜBERGEHEND** war (sprich dass er nur ungefähr 33 ½ Jahre seines Leben opferte indem er Mensch wurde und dann den menschlichen Tod starb um dann zu seiner ursprünglichen Existenz zurück zu kehren – welches im Leben eines **EWIGEN GOTTES** doch so erscheinen würde, zumindest für mich, als wäre es nur ein Bruchteil einer Sekunde der Zeit), führte uns dazu die **GRÖSSENORDNUNG** / das **AUSMASS** des Opfers Christi an unserer Stelle ‚leicht‘ einzuschätzen! Wir haben ganz einfach nicht **ALLES** verstanden das getan, und alles was „aufgegeben“ wurde, um für Christus unsere Erlösung möglich zu machen!

Wie du siehst, haben die meisten von uns das Opfer Jahuschua's, sein TOD, als etwas verstanden das er tat um den Ärger seines Vaters zu besänftigen. Wir glauben das Jahuschua kam um den Zorn seines Vaters gegenüber der Sünde zu erleiden und um dadurch sein Bedürfnis nach Gerechtigkeit und Vergeltung zufrieden zu stellen. Wir glauben, dass Jahuschua kam und „an unserer Stelle stand“ um dadurch einen **WÜTENDEN GOTT** zu befriedigen – und „ihn zu beruhigen“ so dass er uns akzeptieren würde.

Wir glauben, dass es so ähnlich ist wie mit einem Gläubiger, der uns ein Bündel Geld geliehen hat und der, weil wir unsere Schulden nicht bezahlt haben, vor unserer Tür aufkreuzt und die **BEZAHLUNG EINFORDERT** – und Christus kommt herein wie ein guter Freund und bietet uns an die Bezahlung für uns zu übernehmen. Und dadurch, ist der Gläubiger wieder zufrieden abmarschiert. Was für ein **Unsinn!** Jahuschua kam nicht, um dadurch den Ärger seines Vaters zufrieden zu stellen! Jahuschua kam nicht um ihn dazu *zu bewegen uns zu lieben!* Jahuschua kam nicht um zu versuchen „Frieden“ zwischen uns und Gott zu machen! **NEIN!** Jahuschua kam, um **UNS** wieder mit Gott in eine richtige **BEZIEHUNG ZURÜCK ZU VERSETZEN** – und er kam auf Anweisung von seinem Vater!

"Denn also hat Gott (der VATER) die Welt geliebt,

dass er seinen eingeborenen Sohn GAB, auf dass jeder, der an ihn glaubt,

NICHT VERLOREN GEHE, sondern EWIGES LEBEN habe."
(Joh. 3,16)

„Denn der Vater selbst hat euch lieb.“ (Joh. 16,27).

„Denn Gott (der VATER) war in Christo und versöhnte die Welt mit ihm selber.“ (2 Kor. 5,19).

Christus kam (und starb) um UNS wieder in den alten Zustand einer intakten Beziehung mit Gott zu versetzen. Um das zu tun, musste er die **Strafe** für unsere Übertretungen bezahlen (so dass wir es nicht müssten – erinnere dich, falls wir die Strafe für unsere eigenen Übertretungen bezahlen müssten, würden wir ewiglich **STERBEN!**), **UND** Christus kam um in uns wieder einen **RICHTIGEN GEIST HERZUSTELLEN**, so dass wir uns wieder der Familie Gottes anschließen könnten - **ALS SEINE KINDER!**

Der Tod Christi beglich die **Strafe** für unsere Verfehlungen, aber das ist noch nicht alles was er tat! Es ist **WAHR**, dass er eine **SCHULD** bezahlte welche wir **NICHT BEZAHLEN KONNTEN**. Aber Christus **STARB** für **VIEL MEHR** als nur dafür! Christus **STARB** um uns die **MACHT** zu geben in einer **RICHTIGEN BEZIEHUNG** mit ihm und seinem Vater zu leben. Und *dieser* „Tod“ war **VIEL MEHR** als der Tod den wir normalerweise mit Christus gleichsetzen. Dieser „Tod“ umfasste **VIEL MEHR** als dass Christus sein **MENSCHLICHES** Leben für uns gab. Dieser „Tod“ erforderte **VIEL MEHR** als lediglich „eine Kugel für uns“ zu nehmen! Sein **Tod** bedeutete sein „**aufgeben**“ des Lebens das einmal seines war. Sein Tod hatte zur Folge, das „**Einssein**“ das er einmal mit dem Vater „im Anfang“ teilte aufzugeben – als er sowohl „**MIT**“ Gott und Gott „**WAR**“! (Joh. 1,1; Joh. 1,14)

*Christus wurde so behandelt, wie wir es verdienen,
damit wir so behandelt werden könnten wie er es verdient.
Er wurde für unsere Sünden, an welchen er keine Beteiligung hatte,
verdammt, damit wir durch seine Gerechtigkeit,
an der wir keinen Anteil haben,
gerechtfertigt würden.
Er erlitt den Tod, welcher unserer war,
damit wir das Leben empfangen welches seines war.*

(Das Leben Jesu – Seite 25 – aus dem Englischen übersetzt)

Du bist dabei den “Rest der Geschichte” zu hören – welchen die meisten Menschen niemals erfasst oder erkannt haben hinsichtlich der Aufopferung Christi, Wieso er sterben musste und Wie genau er starb!

Die Bibel bekundet deutlich, dass Jahuschua "**Fleisch wurde (Mensch wurde) und wohnte unter uns**" (Joh. 1,14) Was **die meisten von uns** sicherlich nicht **bemerk**t hatten, ist dass der PROZESS seines „Fleisch Werdens“ (also die Menschwerdung) **LANGE VOR** seiner eigentlichen „Inkarnation“ hier in Bethlehem anfang. Es **begann** lange bevor diese Erde überhaupt geschaffen wurde. Eigentlich fing es bereits an bevor **IRGENDETWAS** erschaffen wurde! Du kannst darüber in Sprüche 8,22-30 lesen. Dort wirst du diese sehr **bemerkenswerten** Aussagen finden:

**Ich war eingesetzt von Ewigkeit her, von Anbeginn,
vor den Uranfängen der Erde.
Ich war geboren, als die Tiefen noch nicht waren,
als noch keine Quellen waren, reich an Wasser.
Ehe die Berge eingesenkt wurden, vor den Hügeln war ich geboren;
als er die Erde und die Fluren noch nicht gemacht hatte,
und den Beginn der Schollen des Erdkreises.**

(Sprüche 8,23-26)

Was in der Welt bedeutet es – er wurde **„geboren“**?! Manche Menschen haben angenommen es würde bedeuten Christus war **„geschaffen“**, aber dies ist **VOLLENDTS UNBIBLISCH** und fügt der Person Jahuschua ein **großes Unrecht** zu. Jahuschua der Messias, war in der Tat **GOTT**, und existierte als Gott lange Zeit vor der Schöpfung irgendeines intelligenten Lebewesens. Aber als Gott sich entschied intelligente Lebensformen zu erschaffen (sprich Engel, Menschen, etc.) musste Gott einen Weg der **Kommunikation** und **Interaktion** mit diesen Lebensformen besitzen (welche mit der „Freiheit der **WAHL**“ geschaffen würden), der es ihnen sozusagen erlauben würde **Fehler** zu machen ohne durch einen grenzenlos **REINEN** und **HEILIGEN** Gott **AUGENBLICKLICH VERZEHRT** zu werden! Und der **EINZIGE** Weg auf dem Gott dies durchführen könnte, wäre wenn Christus einwilligte so zu **„WERDEN“**, **wie** die Geschöpfe die er beabsichtigte zu schaffen.

Dies würde ein „Wesen“ vorsehen, welches den Willen Gottes zu den geschaffenen Wesen mitteilen **UND** welches direkt mit Gott kommunizieren und selbst aber in seiner bloßen Gegenwart existieren könnte. Aber um dies zustande bringen zu können, müsste sich Christus einem **DRASTISCHEN WECHSEL** in der **NATUR SEINES „SEINS“** unterziehen! Christus müsste sich selbst von vielen seiner göttlichen Eigenschaften **„Entleeren“** um existieren und **mit** den Wesen kommunizieren zu können. Andernfalls würde seine **EIGENE GÖTTLICHE REINHEIT** und **ALLMACHT** jedes seiner geschaffenen Wesen sofort **verzehren**, sobald diese einen Fehler begehen würden. Also stimmte Christus diesem zu - **„GEBOREN“** vom Vater zu werden um ein **„MITTLER“** zwischen Gott und seinen geschaffenen Wesen zu werden. Diese Handlung des **„Gebärens“** machte eine sehr **beträchtliche** Veränderung in **SEINEM** eigentlichen Wesen erforderlich. Es erforderte sein Annehmen der wirklichen **„NATUR“** der Wesen die er beabsichtigte zu schaffen! Sodass er während er seinen **„GÖTTLICHEN CHARAKTER“** und seinen **„GÖTTLICHEN URSPRUNG“** bewahrte, andererseits den größten **Einschränkungen** der Wesen die er zu schaffen beabsichtigte zustimmte und dies akzeptierte. Deshalb beschreibt **IHN** die Bibel als **„der Erstgeborene aller Schöpfung“ (Kol. 1,15)** Aber wir dürfen nie vergessen, dass obwohl er freiwillig diese erniedrigende Einschränkung akzeptierte, war er mit völliger Gewissheit **„Der SOHN GOTTES“** – mit allem was Gott zusteht: **AUTORITÄT, RESPEKT** und **EHRE**.

Luzifer hatte deshalb die **Unverfrorenheit** und die **Kühnheit** zu denken, dass **ER MIT CHRISTUS GLEICHGESTELLT** werden sollte, **weil** Christus diese Einschränkungen akzeptiert hatte. Luzifer verstand nicht wirklich, **WER** Christus war! Und selbst nachdem es ihm **klar** gemacht wurde, beharrte er **weiter** im Denken, dass er so gut wie Christus wäre und in alle Ratsversammlungen Gottes miteinbezogen werden sollte. Dies führte zu seinem Fall!

Hast du dich noch nie gefragt was der eigentliche Grund für die Aussagen der Engel in folgender Szene war? Wieso musste Luzifer „davon“ überzeugt werden?

Die treuen und wahrhaftigen Engel versuchten, diesen mächtigen, abtrünnigen Engel wieder mit seinem Schöpfer zu versöhnen. Sie rechtfertigten das Handeln Gottes an Jesus Christus und versuchten Satan mit vernünftigen Argumenten davon zu überzeugen, dass ihm jetzt nicht weniger Ehre zuteil wurde als zu der Zeit, bevor der Vater bekanntgegeben hatte, mit welchen Ehren er seinen Sohn bedachte. Sie machten ihm klar, dass Christus Gottes Sohn war, der bereits mit ihm existierte, bevor die Engel erschaffen wurden; und dass er schon immer zur Rechten Gottes gestanden und bisher noch nie jemand seine sanfte, liebevolle Autorität angezweifelt habe. Außerdem habe er noch nie Befehle erteilt, die von den Himmelsbewohnern nicht mit Freude ausgeführt werden konnten. Sie argumentierten auch, dass die besondere Ehre, die Christus in Gegenwart der Engel erhalten hatte, in keiner Weise von der Verehrung ablenkte, die Satan bisher zuteil wurde. (Die Engel – Seite 31)

Dann muss die Frage gestellt werden, "Wieso würde sich Christus zu so etwas bereit erklären?" Wieso würde er willens sein die Herrlichkeit seiner ursprünglichen Natur zu **verlassen** um eine Natur auf sich zu nehmen die weit minderwertiger als seine Ursprungsnatur war? Wieso sollte er zustimmen, die Macht und Herrlichkeit seiner eigenen inwohnenden Natur „aufzugeben“, um ein Wesen zu werden, welches äußerlich sehr danach aussah wie die Wesen welche er beabsichtigte zu schaffen? Wieso würde Jahuschua so etwas tun?

Wir müssen zuerst begreifen, dass wenn Jahuschua sich **NICHT** bereit erklärt hätte sich "selbst zu erniedrigen" und die Gestalt seiner geschaffenen Wesen angenommen hätte – dann hätte **NIEMAND** (das heißt keines seiner intelligenten erschaffenen Wesen) überhaupt erst erschaffen werden können! Hätte er seine ursprüngliche Natur und Herrlichkeit bewahrt, hätte sie irgendeines seiner Geschöpfe in dem Moment verzehrt, als sie zweifelten oder irgendeinen Fehler machten. Und, obwohl er alle seine intelligenten Wesen „**PERFEKT**“ erschuf, mussten sie nicht nur noch von Gott „**LERNEN**“ und **WACHSEN**, sie mussten auch mit der **FREIHEIT DER WAHL** geschaffen werden. Um **LIEBE** erfahren zu können, um Gott erleben zu können (**der Liebe IST**), **MUSSTEN** sie mit der Freiheit der Entscheidung erschaffen werden (denn Liebe **IST** eine Wahl).

Die Bibel, wenn sie von Luzifer spricht, bekundet: "**Vollkommen warst du in deinen Wegen von dem Tage an, da du geschaffen worden, bis Unrecht an dir gefunden wurde.**" (Hes. 28,15) Mit anderen Worten, Luzifer war ein perfektes Wesen bis er **STOLZ** und **SELBSTSÜCHTIG** wurde. Damit Gott **GERECHT** zu Luzifer sein konnte (und später zu Adam und der ganzen menschlichen Familie – du und ich eingeschlossen), musste er ein **Mittel** zur Verfügung stellen, um ihn zu erziehen (oder umerziehen) und um sein Leben **bewahren** zu können. Deshalb **MUSSTE UNBEDINGT EIN MITTLER SEIN**, zwischen Gott (und seiner absoluten Reinheit) und den Wesen die er beabsichtigte zu schaffen. Und dort finden wir **CHRISTUS**, der einschreitet und diese Rolle erfüllt.

"Von Ewigkeit her war er der Mittler des Bundes" (RH April 5, 1906; par. 5)

"Christus vermittelt zugunsten des Menschen, und die Ordnung der unsichtbaren Welten ist ebenfalls durch sein vermittelndes Werk bewahrt." (Messages to Young People, p. 254)

"Christus war von Erschaffung der Welt her als Mittler berufen und von Ewigkeit her dazu ersehen, unser Vertreter und Bürge zu sein. Vor Erschaffung der Welt waren schon Vorkehrungen getroffen worden, dass die Göttlichkeit Christi in Menschlichkeit eingehüllt werden sollte." (Ausgewählte Botschaften Band 1 – Seite 250)

Um aber diese Funktion erfüllen zu können musste Christus einiges seiner ursprünglichen Herrlichkeit (oder göttlichen Natur) "**beiseite legen**", sich selbst erniedrigen und Teilhaber derselben Natur seiner Geschöpfe werden die er beabsichtigte zu erschaffen! Anders ausgedrückt, musste Christus **DEM ICH ABSTERBEN** – das heißt er musste dem „Selbst“ sterben, welches vor der Schöpfung „**MIT GOTT**“ und „**ALS GOTT**“ existierte. Er musste seine ursprüngliche Existenz als Gott aufopfern, um zwischen Gott und seinen Geschöpfen vermitteln zu können!!!

Ich möchte an dieser Stelle nicht Missverstanden werden: Christus war **GÖTTLICHEN URSPRUNGS** selbst als er sich selbst erniedrigte und vom Vater "**HERVORGEBRACHT**" wurde um zwischen dem Vater und seinen geschaffenen Wesen zu vermitteln. Christus war **NICHT** geschaffen! Und seine **GÖTTLICHKEIT** verblieb als sein Geburtsrecht. Aber er existierte, in seiner geborenen Natur, **NICHT** weiter im Besitz **ALLER** seiner göttlichen Eigenschaften **IM INNERN VON SICH SELBST** – Er **KONNTE** es einfach **NICHT**!

Es wäre für Christus **UNMÖGLICH** gewesen die Fülle seiner **VOLLKOMMENEN GÖTTLICHEN NATUR** zu bewahren und als ein **MITTLER** zwischen Gott und seinen geschaffenen Wesen zu handeln. Hätte Jahuschua es so getan, hätte er sie sicherlich genauso **VERZEHRT** wie die Gegenwart des Vaters sie verzehrt hätte. Daher "**machte er sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an**" (Phil. 2,7) **DESHALB** wird Christus beschrieben als das "**Lamm, das geschlachtet ist, von GRUNDLEGUNG der Welt an.**" (Offb. 13,8) Und es ist **DIESER** Tod der den „*Rest von der Geschichte*“ enthält, welche wir fast **VÖLLIG VERPASST** haben!

Wir müssen daran denken, dass Gott **ALLWISSEND** ist (das Ende von Anfang an kennend), und dass er **WUSSTE**, dass Satan erfolgreich darin sein würde die menschliche Rasse zu Fall zu bringen. Er **WUSSTE**, dass der Mensch „**SÜNDHAFT**“ werden, und dass er sich selbst von Gott „**TRENNEN**“ würde. Er **WUSSTE** ebenfalls, dass **ER** etwas dagegen tun würde und dass er eine Möglichkeit für den Menschen herstellen würde um **ZURÜCKZUKEHREN** in eine **GERECHTE BEZIEHUNG** mit ihm und um ewiglich zu leben. Und dies war einer der vorrangigen Gründe, dass Christus zustimmte und „**HERVORGEBRACHT/GEBOREN**“ wurde vom Vater vor der Schöpfung, um dienen zu können – nicht nur als ein „**MITTLER**“ sondern auch als ein „**OPFER**“ für den **MENSCHEN**. Darin steckt eine **GEWALTIGE LIEBE!!!** Gott selbst (Christus) würde sich bereit erklären **EINER VON UNS** zu werden um dadurch die Strafe für unsere Übertretungen zu bezahlen **UND** um uns wieder zurück in eine richtige Beziehung mit Gott zu versetzen! Dies erforderte ein **GIGANTISCHES OPFER** seitens Christi (und seitens des Vaters)!!! Weitere Gründe hier nun, WIESO dieses „**SELBST-OPFER**“ nötig war...

So wie ich zu Beginn dieser Studie feststellte, verstehen die meisten von uns zumindest teilweise, die **NOTWENDIGKEIT** von Christi Opfer als Lösegeld für den Menschen. Christus **MUSSTE** ein **MENSCH WERDEN** und Er **MUSSTE an unserer Stelle STERBEN** um die Strafe für **UNSERE SÜNDEN** zu bezahlen und Vergebung für uns **MÖGLICH** zu machen. Aber Christus musste noch aus einem **anderen Grund „STERBEN**“. Christus musste es uns ermöglichen nicht nur **VERGEBUNG** zu erfahren, er musste einen Weg für uns ermöglichen mit dem **SÜNDIGEN AUFZUHÖREN!!!** Christus musste eine Möglichkeit für uns schaffen unsere **SÜNDIGEN NATUREN ZU ÜBERWINDEN**. Und Christus wusste dass dies für uns den Empfang einer **NEUEN NATUR** von oben erfordern würde. Diese „**NEUE**“ Natur, ist **CHRISTI NATUR** (seine **GÖTTLICHE NATUR**) welche uns verliehen wird durch die Erfahrung der „**Neugeburt**“.

Christus inkarnierte in die menschliche Familie um rechtmäßig das **HAUPT** dieser Familie werden zu können, und um **UNS** zu **ZEIGEN**, dass es **MÖGLICH** ist **ohne Sünde** zu leben! Christus nahm die **MENSCHLICHE NATUR** an, um uns zu zeigen was ein **MENSCH** tun kann durch **VOLLKOMMENE ABHÄNGIGKEIT** von Gott. Christus, als ein Mensch, war **VÖLLIG** auf seinen **VATER** angewiesen um Weisheit, Stärke und Kraft zu empfangen, welche er benötigte um den Teufel zu besiegen und ein **SÜNDLOSES** Leben zu leben! Er **konnte NICHT SEINE EIGENE** göttliche Macht benutzen um dies zu bewerkstelligen, sonst würde er **UNS** etwas abverlangen, was **NICHT IN UNSERER MACHT STEHT ZU TUN!** Dieser Fakt, dass Christus **TATSÄCHLICH DAS GETAN** hat kann in der Bibel gefunden werden. Christus sagte: "**Ich kann nichts von mir selbst tun**" (Joh. 5,30). Nun, wenn Christi **EIGENE GÖTTLICHE MACHT** sich zu dieser Zeit inmitten von ihm selbst befunden hätte, dann würde er **GEOLOGEN** haben. Christus sagte auch bezüglich seines Zweiten Kommens: "**Von jenem Tage aber oder der Stunde weiß niemand, weder die Engel, die im Himmel sind, noch der Sohn, sondern nur der Vater.**" (Mark. 13,32)

Falls Christus seine **Allwissenheit** beibehalten hätte, dann hätte er mit dieser Aussage ebenfalls gelogen! Christus stellte auch klar, dass es zum Vorteil der Jünger war, dass er in den Himmel zurückkehrt, damit der Heilige Geist mit ihnen sei (Joh. 16,7) Als Christus diese Welt verließ, ging er in seiner **MENSCHLICHEN NATUR**. Es ist in dieser **MENSCHLICHEN NATUR**, dass beide, Stephanus und der Apostel Paulus Jahuschua „IM HIMMEL“ sahen (Apg. 7,56; Offb. 1,13; 14,14) und der Apostel Paulus stellt klar, wer dort „vermittelt“ um unseretwegen: **"Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der MENSCH Christus Jesus" (1. Tim. 2,5)** Durch u. a. Offenbarung 14,14 ist klar, dass Jahuschua zum zweiten Mal **ZURÜCKKOMMEN** wird auf diese Erde und dass er dann **ALS EIN MENSCH** zurückkehrt! **"Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke. Und auf der Wolke saß einer, der gleich war eines MENSCHEN SOHN".** Christus hat also wirklich die menschliche Natur angenommen und diese Natur an den Thron Gottes getragen. Es war in **DIESER NATUR** in der er den Teufel überwand, das siegreiche Leben lebte und für unsere Sünden starb – und Er **BEHÄLT DIESE NATUR IMMER NOCH BEI!**

Jahuschua, als ein menschliches Wesen – als ein **MENSCH**, hatte Anteil an seines **VATER'S GÖTTLICHER NATUR** und war in der Lage ein Leben des vollkommenen Gehorsams und Sieges zu leben! Das ist der Sieg und der Gehorsam den Christus **UNS** geben möchte! Aber Christus konnte uns nur mit der benötigten **GÖTTLICHEN MACHT** unterstützen, um das siegreiche Leben zu führen, indem **ER SEINE GÖTTLICHKEIT** mit uns allen **TEILTE**. Und die einzige Möglichkeit um beides tun zu können, (die Strafe für unsere Übertretungen zu bezahlen und uns ein perfektes Vorbild dafür zu hinterlassen was wir zu tun haben – **UND** uns die **KRAFT** seiner eigenen Göttlichen Natur zu geben) war für ihn sich selbst von seiner eigenen vollkommenen Göttlichen Natur **FÜR IMMER** zu **TRENNEN**, so dass sie **UNS GEGEBEN** werden konnte. Durch das Teilhaben an **SEINER GÖTTLICHEN NATUR** können wir alle angeborenen und anerzogenen Neigungen zur **SÜNDE** überwinden und können ein Leben wahrhaftig und **GÄNZLICH FÜR GOTT** leben. Durch die „**MENSCH**“-Werdung, konnte Christus die Strafe für unsere Sünden bezahlen und uns ein ideales Vorbild davon geben, was **WIR** durch das Teilhaben an **SEINER** göttlichen Natur werden können. Diese „Göttliche Natur“, welche Christus „**aufgab**“ um Mensch werden zu können und unsere Stelle einzunehmen (und um das rechtmäßige **HAUPT** zu werden welches Adam geopfert hatte), ist was wir gewöhnlich als **DEN HEILIGEN GEIST** bezeichnen! **"Und ich will den Vater bitten, und er soll euch einen andern Tröster geben, dass er bei euch bleibe ewiglich" (Joh. 14,16)** Es war das Opfer von Beiden – seinem **Leib** und seinem **GEIST** welche dem Menschen (**UNS**) ermöglichen wieder mit Gott versöhnt zu werden. Christus erreichte unsere **RECHTFERTIGUNG** durch seinen Tod am Kreuz an unserer Stelle, und er realisierte unsere **HEILIGUNG** durch die Vermittlung **SEINES GEISTES** in uns, was uns dazu in die Lage versetzt ein Leben der **HEILIGKEIT** zu leben. Unsere **RECHTFERTIGUNG** ist unser „**ANSPRUCH**“ auf den Himmel, unsere **HEILIGUNG** ist unsere „**EIGNUNG**“ für den Himmel. Und **BEIDES** ist die Arbeit von **CHRISTUS** durch seine Menschlichkeit und durch seinen Geist, welche für Dich und mich „**geopfert**“ wurden!

Das ist der Grund, **WESHALB CHRISTUS STERBEN MUSSTE**. Das ist die **LIEBE** die unseren Verstand so weit übersteigt! Und das ist es was er getan hat weil **ER DICH LIEBT** und weil er **DICH** die **GANZE EWIGKEIT** hindurch **BEI SICH** haben möchte! Wirst **DU** seine Einladung akzeptieren? Wirst **DU** sein Opfer akzeptieren?

**"Jesus hat ALLES für dich getan;
er hat noch nicht einmal sich selbst vorenthalten (zurückbehalten)"
(ST: November 20, 1884; par. 20)**